

Liebe(r) Interessent(in),

der Berliner Senat will noch weniger Geld als geplant für den Fahrradverkehr ausgeben. Eine schlechte Idee, wie wir finden! Wir fordern eine zukunftsfähigere Verkehrspolitik und eine solide Ausfinanzierung der Radverkehrsstrategie! Eigentlich waren 5 € pro Einwohner geplant, 17,5 Mio. Euro wären das allein für Berlin, übrig geblieben sind jetzt im Senatsbeschluss noch 2,5 Mio. Euro für 2014!

Doch wir sind nicht nur in Berlin aktiv, auch in Mecklenburg-Vorpommern liegt einiges im Argen. So radelten VCD-Aktive in Anklam bei einer Demo für mehr Radwege mit. Doch der VCD ist nicht nur Radverkehr. In der Mittwochrunde am 17. Juli wird es um das Thema „Fernbusse“ gehen. Schauen Sie doch auch einmal vorbei und diskutieren Sie mit uns, wir freuen uns auf Sie!

INHALTSVERZEICHNIS

- I. Termine
- II. Rückblicke
- III. Senatsbeschluss: Noch weniger Geld für Radwege?
- IV. Mittwochrunde: „Fernbusse“
- V. Neue Regionalkoordinatorin „klimaverträglich mobil 60+“
- VI. Initiative „Autofreies Kreuzberg“
- VII. Neues aus der AG Begegnungszonen
- VIII. Mobilitätskosten in der Stadt geringer als auf dem Land
- IX. VBB sucht Qualitätsscouts

I. TERMINE

- [14. Juli 2013](#): Funmove-Fahrradtour von Werder (Havel) nach Berlin-Spandau
- [17. Juli 2013](#): Mittwochrunde zum Thema „Fernbusse“
- [23. Juli 2013](#): Treffen der Regionalgruppe Stralsund

II. RÜCKBLICKE

Mittwochrunde „Lastenfahrräder“

In unserer Diskussionsrunde am 19. Juni hatten wir Julian Saade von „VELOtransport“ <http://www.velotransport.de/>, Felix Willems und Stephan Rodtheut (Cargo-Bike-Pools) und den Leiter des [VCD-Projekts „Ich fahr' Lastenrad“](#), Wasilis von Rauch, zu Gast. In unserer Diskussion waren sich die Teilnehmenden der Veranstaltung einig, dass viele Wege, die mit Autos und Lieferwagen zurückgelegt werden, auch Lastenräder übernehmen können. Verbesserungsbedarf gebe es beispielsweise noch im Bereich Verkehrsinfrastruktur: So benötigen Lastenfahrräder breitere Fahrradspuren und größere Fahrradstellplätze. Auch die Einführung von Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit würde den Umstieg von Autos auf Lastenfahrräder fördern. Einen ausführlicheren Rückblick gibt es [hier](#).

Fahrraddemo bei Anklam

Am 22. Juni 2013 machten mehr als 400 Radler/innen bei der Fahrraddemo "Auf die Räder, fertig, los!" von Anklam und Gützkow nach Stolpe im Peenetal mit. Die Teilnehmer/innen machten am ersten Tag der diesjährigen Sommerurlaubsstaus in Richtung der Insel Usedom auf die desolante Situation für Nicht-motorisierte entlang der B110 und der B109 aufmerksam. In der Mitte der Tour hieß es für eine halbe Stunde "Sitzblockade". Der VCD Nordost unterstützte die Organisatoren ideell, personell sowie

finanziell. Für Herbst 2013 planen wir bereits die nächste Demonstration. Einen ausführlicheren Rückblick gibt es [hier](#).

Mobilitätstag in Berlin-Lichterfelde

Auf dem Mobilitätstag am 8. Juni gab es neben vielen Informationsständen zum Thema „Verkehr“ einiges zu sehen: Unter anderem eine nachgestellte Autounfall-Situation mit Rettungs- und Polizeieinsatz. Wir waren allerdings mehr mit der Vermittlung unserer verkehrspolitischen Themen beschäftigt und freuten uns über neue Unterschriften für die europäische Tempo30-Bürgerinitiative. Eindrücke unserer Standardarbeit in diesem Jahr erhalten sie [hier](#).

III. SENATSBESCHLUSS: WENIGER GELD FÜR RADWEGE

Der Berliner Senat wird - anders als angekündigt - jetzt doch weniger Geld für die Unterhaltung von Radwegen ausgeben. Im Haushaltsplan hat die Landesregierung auch die Ausgaben für Zebrastreifen gekürzt. Der VCD Nordost fordert das Abgeordnetenhaus auf, den Senatsbeschluss zu korrigieren und im Verkehrsetat hin zu einer echten Radverkehrspolitik umzuschichten. Allein schon durch die Streckung einiger Straßenbauprojekte könnten viele Millionen für die Radverkehrsförderung freigesetzt werden! Die [taz](#) berichtete ebenfalls.

IV. MITTWOCHSRUNDE IM JULI: „FERNBUSSE“

Ein halbes Jahr nach der Liberalisierung des Fernbusse-Marktes wird es Zeit für eine Bestandsaufnahme. Bei der Mittwochsrunde am 17. Juli zum Thema Fernbusse sprechen wir über die bisherigen Geschehnisse und Erfahrungen seit Einführung der Liberalisierung. Haben Sie erste Erfahrungen gemacht oder interessieren Sie sich für dieses Thema? Dann schauen Sie gerne vorbei, am 17. Juli 2013 ab 18.30 in der Geschäftsstelle des VCD Nordost, Yorckstraße 48 in 10965 Berlin-Schöneberg. Mehr Informationen gibt es [hier](#).

V. REGIONALKOORDINATORIN FÜR „KLIMAVERTRÄGLICH MOBIL 60+“

Seit 1. Juni ist Sabine Stanelle als neue Regionalkoordinatorin für das bundesweite Projekt „Klimaverträglich mobil 60+“ in der Landesgeschäftsstelle tätig. Ziel des Projekts ist es, die Generation 60+ für ein klimafreundlicheres Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren. Die Regionalkoordinatoren bieten u.a. Beratungen zu allen Fragen rund um klimaverträgliche Mobilität von Älteren an und organisieren Informationsveranstaltungen und Aktionen bei unterschiedlichen Partnern wie zum Beispiel Wohnungsunternehmen, Nachbarschaftsheimen, Stadtteiltreffs und Seniorenbegegnungsstätten. Weiter Informationen zu diesem Projekt finden Sie [hier](#).

VI. INITIATIVE „AUTOFREIES KREUZBERG“

Die Initiative „[Autofreies Kreuzberg](#)“ und eine Gruppe von grünen BezirkspolitikerInnen wollen die Umgestaltung eines Kreuzberger Straßenzugs vorantreiben. Im Zuge dessen soll die Manteuffelstraße zwischen Skalitzer und Naunynstraße vollständig und dauerhaft autofrei werden. Vor kurzem wurde in einer Veranstaltung die Fragebogenaktion „Stellen Sie sich vor, die Manteuffelstraße stünde allen AnwohnerInnen offen - wie würden Sie den Freiraum nutzen?“ ausgewertet. Hauptergebnisse: Mehr Grün, mehr Sitzgelegenheiten. Der VCD Nordost war als Experte eingeladen. Wir werden das Projekt begleiten.

VII. NEUES AUS DER AG „BEGEGNUNGZONEN“

Modellprojekt 5 der Fußverkehrsstrategie Berlin sind "Begegnungszonen". Der VCD Nordost ist Teilnehmer des entsprechenden begleitenden Arbeitskreises. Drei Straßenabschnitte wurden bisher herausgefiltert und dienen als Pilotprojekte für eine "Berliner Begegnungszone". In der letzten Sitzung am 18.6. in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt wurden mögliche Gestaltungen der Pilotstrecke Maaßenstraße vorgestellt und diskutiert. Zudem wurde das weitere Vorgehen, vor allem die vorgesehenen Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung, besprochen. Das Protokoll der Sitzung sowie die Präsentationen können über die Geschäftsstelle per [E-Mail](#) angefordert werden.

VIII. DEUTLICH GERINGERE MOBILITÄTSKOSTEN IN DER STADT

Eine neue [Studie](#) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zeigt, dass Wohnstandorte am Stadtrand trotz der niedrigeren Immobilienpreise oft teurer sind als Wohnstandorte in der Stadt. Dies liege an den Mobilitätskosten für Autos und Sprit, die am Stadtrand wesentlich höher seien als im Zentrum. Aus Sicht des VCD sind Wohnstandorte in der Stadt oft sowohl aus ökologischer als auch aus finanzieller Sicht vorteilhafter, da hier ein Verzicht auf den nötigen Zweitwagen oder sogar überhaupt das eigene Auto möglich ist. Der VCD Nordost unterstützt die Förderung des Verzichts auf das eigene Auto durch seinen Einsatz für den Ausbau des Carsharing-Markts und des ÖPNV. Carsharing-Anbieter finden Sie [hier](#).

IX. VBB SUCHT QUALITÄTSSCOOTS

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg sucht engagierte Fahrgäste, die regelmäßig mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sind und dazu beitragen wollen, dass die Qualität des ÖPNV noch besser wird. Als sogenannter QualitätsScout können diese dem Verkehrsverbund gezielte Hinweise auf zum Beispiel falsche Informationen, verpasste Anschlüsse und fehlende Anzeigen/Ansagen geben. Als QualitätsScout können Sie sich bis zum 15. Juli [hier](#) bewerben. Natürlich ist auch die AG Bus & Bahn des VCD Nordost für solche Hinweise sehr dankbar, um im Rahmen der Gremien- und Lobbyarbeit bestimmten Problemen gezielt nachgehen zu können, hier der [Kontakt](#).

Sie erhalten diesen E-Mail-Newsletter, weil Sie entweder Mitglied im VCD Landesverband Nordost e.V. sind oder sich als Abonnent für unseren Newsletter eingetragen haben. Wir danken für das Interesse, dass Sie der ehrenamtlichen Arbeit unseres Landesverbandes entgegenbringen. Fehlt noch ein Termin oder eine Information? Dann schicken Sie uns eine E-Mail. Am **28. Juli** ist Redaktionsschluss für den August-Newsletter des VCD Nordost.

Bleiben auch Sie in Bewegung und genießen Sie das schöne Wetter. Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden und verbleiben mit sonnigen Grüßen:

Eva Renziehausen und Tino Kotte

Verkehrsclub Deutschland Landesverband Nordost e.V.
(VCD Nordost) Yorckstraße 48, 10965 Berlin

VCD Nordost

Tel. (030) 446 36 64

info@vcd-nordost.de